



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg:innen,

das Vorarlberger Landestheater freut sich über die Nominierung der Produktion ELSE (OHNE FRÄULEIN) für den Stella*22 in der Kategorie „Herausragende Produktion für Jugendliche“. Das verkündete ASSITEJ Austria – Junges Theater Österreich in einer Presseaussendung.

Die Verleihung des Stella*22 findet am 7. Oktober 2022 in Wien statt. In den Tagen davor wird vom 3. bis 7. Oktober 2022 das Stella*22 Festival abgehalten, das einen Teil der nominierten Produktionen in verschiedenen Spielstätten in Wien zeigt.

Wir bedanken uns herzlich bei der diesjährigen Jury des Stella*22 und dem Vorstand des ASSITEJ Austria für die Nominierung - und drücken dem gesamten Produktionsteam und allen Beteiligten von ELSE (OHNE FRÄULEIN) die Daumen.

ELSE (OHNE FRÄULEIN)

Thomas Arzt

ab Sonntag 19. September 2021, 19.30 Uhr, Box

Regie	Birgit Schreyer Duarte
Bühne und Kostüm	Bartholomäus Martin Kleppek,
Choreographie	Silvia Salzmann
Dramaturgie	Ralph Blase
Mitarbeit Bühne & Kostüm	Marina Deronja

Mit	Maria Lisa Huber Silvia Salzmann
------------	-------------------------------------

Premiere **So 19. September 2021, 19.30 Uhr, Box**

Vorstellungen **Do 21.4., Do 28.4. und Fr 13.5., 19.30 Uhr, Box**

PRESSEKONTAKT: **BENJAMIN DEMBEK** T: +43 (0)5574 42870 614 M: +43 (0)664 62 55 438
E-Mail: benjamin.dembek@landestheater.org



ELSE (OHNE FRÄULEIN)

Thomas Arzt

Else, 15 – beinahe eine junge Frau, mit Erwachsenwerden beschäftigt und mit Lust auf dumme Gedanken – sieht sich im Urlaub herausgefordert, bei einem Hotelgast zur Bittstellerin für ihren Vater zu werden. Denn Papa steht ein Gerichtsverfahren ins Haus, und der Hotelgast wird sein Richter sein. Und wenn der eine Gegenleistung verlangt? Wie weit soll Else dabei gehen? Schließlich steht auch ihr sorgloses Wohlstandsleben auf dem Spiel, wenn ihr Papa verurteilt wird.

Thomas Arzt lehnt seine Else an Schnitzlers Meisterwerk der Moderne an und transportiert den Stoff in unsere Gegenwart. Nicht Fräulein ist sie bei ihm, sondern junge Frau, ganz in der Gegenwart, lavierend zwischen medialem Körperkult und Selbstverwirklichung, zwischen dem Streben danach, im Leben wahr- und ernstgenommen zu werden, und dem jugendlichen Drang zur Rebellion stürzt Else in brisante Konflikte um Machtmissbrauch, Moral und familiären Zusammenhalt.